

Von: Siepe, Dr. Armin <siepe@posteo.de>  
Gesendet: Freitag, 11. September 2020 21:39  
An: siepe@posteo.de  
Betreff: Sept.2020-Rundbrief Schwarzerde

Liebe Aktive und Interessierte,

ich hoffe, es geht Ihnen gut, und Sie haben die aufregenden Zeiten gut überstanden! So geht es mir auch.

Nach einiger Sende-Pause (aber nicht Aktivitäts-Pause) nun wieder einen Rundbrief - mit Informationen über:

1. ein geplantes Projekt „Terra-preta - Schwarzerde- und Klimaschutz“ in Karlsruhe-Grötzingen, 2. einen Film des TV-Senders ARTE am Di., 22. 09. 20, 16:50 h zu den Themen „Terra preta – Schwarzerde – CO<sup>2</sup>-Speicherung“, mit Bezug zum Projekt Grötzingen 3. eine Initiative „HumuStutensee“, 4. eine Aktiven-Gruppe in Graben-Neudorf, und 5. einen Kinofilm „Unser Boden, unser Erbe“, Premiere 4. Oktober 15 h Schauburg Karlsruhe, ab 8. Oktober bundesweit; Regisseur Marc Uhlig aus Grötzingen

.....

1. Geplantes Projekt "Klimaschutz-Terra preta-Schwarzerde" in Karlsruhe-Grötzingen:

Ich habe die Ehre, für den Stadt- = Ortsteil Grötzingen in Karlsruhe im Auftrag von Frau Ortsvorsteherin Karen Eßrich und der Stadt ein Machbarkeits-Konzept über Herstellen und Anwenden von Terra preta = Schwarzerde in Grötzingen zu erstellen. Der Ortschaftsrat hat das zuvor einstimmig beschlossen; die zuständigen Stellen der Stadt haben zugestimmt.

Damit wollen wir gemeinsam den ganzen Ortsteil - und zukünftig auch darüber hinaus - mit guter, selbst hergestellter Schwarzerde und Fruchtbarkeit versorgen. Wir möchten alle beteiligten Stellen in Ortschaft und Stadt, die interessierten Bürger-innen und das möglichst ganze gesellschaftlich-wirtschaftliche Leben unter den Aspekten „Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Boden- und Umweltschutz“ einbinden.

Grötzingen war früher eine selbstständige Gemeinde. Sie beherbergt seit Ende des 19. Jahrhunderts bis heute eine aktive Künstler-Kolonie, und gilt daher als das "badische Malerdorf" in Baden-Württemberg. Hier herrscht ein reges, gesellschaftlich hoch-kreatives Bürger- und Vereinsleben. Das hat sicher ganz wesentlich dazu beigetragen, dass unser Schwarzerde-Anliegen gerade hier so gut gemeinsam starten konnte.

Die öffentliche Resonanz ist schon jetzt begeisternd; die Zusammenarbeit macht viel Freude! Nach der Studie wird die Bewilligung der Entscheidenden anstehen. Dann können wir konkret starten.

In Zukunft gibt's sicher noch viel zu berichten. Nun gilt die Kraft zuerst dem Endspurt für die Studie (der Grund für die Sendepause ;-).

Danach gibt es die nötigen Beratungen. Ich berichte gerne!

.....

2. Film des TV-Senders ARTE

ARTE hat einen 27-minütigen Film ab Mai 2020 gedreht und sendet ihn im Format X:enius - am Dienstag 22. September 2020 um 16:50 h. Der Titel:

„Xenius: CO<sub>2</sub>-Speicherung - Wie kann man das Treibhausgas einfangen?“

Die Ankündigung mit einem kleinen „Trailer“ finden Sie unter

<https://www.arte.tv/de/videos/093002-016-A/xenius-co2-speicherung/>

Der Film ist dann auch in der Mediathek abrufbar: Am Sende-Tag 22.09. ab 5 h morgens – und dann bis zum 20. 12. 2012. Den link habe ich noch nicht - gerne später.

Für den Film durfte ich Pflanzenkohle als Grundlage für Terra preta und Schwarzerde in einer Erdgrube im Garten der Familie Hauswirth-Metzger in Grötzingen brennen, zusammen mit dem hoch-interessierten Moderator Adrian Pflug. Aufnahmen in Berlin zeigen die Anwendung als Dünger und Boden-Verbesserer in den "Menschenskinder-Gärten" dort. Im Wattenmeer berichtet ein Wattführer von seinen Bedenken, wenn CO<sup>2</sup>-Gas stattdessen in tiefe Schichten des Meeresbodens verpresst werden sollte. In der Schweiz schöpft eine Firma CO<sup>2</sup> mit technischen Methoden aus der Atmosphäre ab. Das Alles klingt hoch spannend!

Ich danke dem Ehepaar Hauswirth-Metzger, der Ortsverwaltung Grötzingen und Frau Eßrich ganz herzlich für Ihre Unterstützung! Der Film soll Bestandteil des Projekts "Schwarzerde Karlsruhe-Grötzingen" werden. - NUR LEIDER: Ein Hinweis auf das Projekt Grötzingen und der Dank an Frau Eßrich und die Fam. Hauswirth-Metzger konnten nicht mehr in die Filmfassung aufgenommen werden; sie seien aber im Abspann enthalten.

Bitte schauen Sie auch dort! Herrn Patrik Jütte, der Produktionsfirma „Bilderfest“ und dem ganzen Filmteam danke ich ebenso sehr! Ich habe den Film noch nicht gesehen und bin gespannt wie Sie vielleicht auch auf die Sendung.

ARTE sendet in Deutschland und Frankreich in beiden Sprachen. Ich freue mich sehr auf eine weite Verbreitung in beiden Ländern und Sprach-Zonen.

Ich hoffe auf einen großen Schub für die Themen "Schwarzerde, Humus und guter Boden für den Klimaschutz".

-----

### 3. Aktiven-Gruppe "HumuStutensee"

Aus den bisherigen Aktivitäten der Gruppe "Terra preta Stutensee" hat sich eine neue "Kerngruppe" "HumuStutensee" aus gut zehn Landwirten und Umwelt-Aktiven herausgeschält. Sie will die Möglichkeiten zur Schwarzerde-Bildung weiter professionalisieren und in größerem Umfang skalieren. Die Gruppe hat mit eigenem Einsatz soeben eine mobile Pflanzenkohle-Anlage erworben. Sie ist derzeit auf dem Hof eines Landwirts aufgestellt und wird in Probephase betrieben.

Weitere Schritte zum Herstellen von Schwarzerde, zur Anwendung auf Feldern und in Gärten sind in intensiver Vorbereitung. Jede-r der Aktiven kann aus ihren und seinen Möglichkeiten wesentliche Beiträge zum Fortgang leisten; wir ergänzen uns hervorragend. Wir sind nicht wenig stolz, diese Möglichkeiten selber und ohne Zuschüsse "auf die Beine zu stellen". Kontakte zu Herrn Reiner Dick, der federführend koordiniert, und zu anderen Aktiven stelle ich gerne her.

-----

### 4. Aktiven-Gruppe Graben-Neudorf

Ebenfalls aus der Gruppe "Terra-preta-Stutensee" entstanden ist eine Gruppe mit Aktiven und Landwirten in Graben-Neudorf (nördlicher Landkreis Karlsruhe) und Umgebung. Klaus Kaiser und Andere halten intensiv Kontakt zur Ortsverwaltung, zum Gemeinderat und vielen politischen Ebenen, führen eigene Öffentlichkeits-Aktionen zum Brennen von Pflanzenkohle durch, versorgen Interessenten mit selbst hergestellten Brennöfen und arbeiten intensiv daran, das Thema Schwarzerde und Klimaschutz für die Gemeinde, Landwirtschaft, den Gemeindevwald und Private voranzubringen. Viele erfolgreiche Ansätze lassen aufhorchen. Auch hier stelle ich gerne Kontakte her.

-----

### 5. Kino-Film „Unser Boden, unser Erbe“ - ab 4. Oktober Schauburg Karlsruhe, ab 8. 10. bundesweit.

Text zum Film: Wissen Sie eigentlich, was sich unter Ihren Füßen abspielt? - Der Film zeigt, wie wichtig und zugleich extrem bedroht unsere Lebensgrundlage, der Boden ist. Wir nutzen ihn, als wäre er unerschöpflich. Doch für die Bildung von zehn Zentimetern fruchtbarer Erde braucht unser Planet 2000 Jahre. Filmemacher Marc Uhlig klärt darüber auf, warum die kostbare Ressource unsere größte Wertschätzung verdient. Denn wir alle können dazu beitragen, die Bodenfruchtbarkeit und damit unsere Lebensmittelquelle zu erhalten – ob als Landwirt, Gärtner oder Konsument im Supermarkt! Experten wie TV-Köchin und Aktivistin Sarah Wiener und Politiker Ernst Ulrich von

Weizsäcker geben wertvolle Denkipulse. Ein wichtiger Film für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und nachhaltigen Konsum.

Termine in Karlsruhe, Schauburg am 04.10.2020, 15:00 h - Premiere in Anwesenheit von Regisseur Marc Uhlig mit anschließendem Filmgespräch. - und Schauburg vom 08.10.2020 - 14.10.2020

Andere Städte suchen unter:

<https://www.wfilm.de/unser-boden-unser-erbe/kinotermine>

Marc Uhlig soll auch das Projekt „Schwarzerde Grötzingen“ Film-dokumentarisch begleiten. Seine Fähigkeiten werden dem Projekt einen großen Schub verleihen!

-----  
Überall entstehen neue „hot-spots“. Wir sehen, das geht auch im Guten!

Ich danke allen Beteiligten ganz herzlich und freue mich sehr, dass Sie Alle unsere gemeinsame Sache so dynamisch vorantreiben.

Ihnen Allen danke ich für Ihr stetes Interesse und die vielen begeisternden Kontakte! Unser Rundbrief erreicht schon gut 280 Teilnehmer-innen. Ihnen alles Gute im ausgehenden Sommer, bleiben Sie gesund!

Herzlich

Armin Siepe

PS: Den Rundbrief bitte gerne weiterleiten. Wenn Sie ihn über Weiterleitung erhalten und gerne aufgenommen werden möchten, bitte kurze Nachricht. Wenn sich jemand schon gemeldet hat, und mir bisher „durchgerutscht“ sein sollte: Bitte sorry – und erneute Nachricht an mich. Wenn jemand „gelöscht“ werden möchte, bitte kurze Nachricht. Ihnen Danke für Alles!

siepe@posteo.de

--

Dr. Armin Siepe  
Büro SchwarzErde  
Lindenplatz 3  
76185 Karlsruhe